

Martin Bader

Beitrag von „Trompetendroga“ vom 1. April 2009, 15:38

Zitat von FcnPat

Wieder ein Grund mehr, Bader ohne Vorwarnung ins Gesicht zu treten!

also gut einen könn´mer noch auf die schnelle.

TDN - trompetendroga-nachrichten -----1. april 2009 -----S.2

Bader: "Schnauze voll. Jetzt krall ich mir den Forums-Gockel"

FCN-Manager verliert die Fassung - Herausforderung zum Bärenringen

Was ist nur los am Valznerweiher? Während die Rentner im beliebten Restaurant nebenan gesittet bis pretentiös an ihrem weißen Tee nippen, entlädt sich im Vereinsheim des neunmaligen deutschen Meisters, des 1. FC. Nürnberg, während der Länderspielpause ein Urknall nach dem nächsten. Nachdem erst mit großem Donnerrollen die Ende des Jahres erfolgende Amtsübergabe des zuletzt seltsam kraftlos wirkenden Club-Präsidenten Michael A. Roth an den bayerischen Umwelt- und Gesundheitsminister und zugleich Aufsichtsratsmitglied Dr. Markus Söder vereinbart und bekanntgeben wurde, schepperte es nun erneut gewaltig hinter den Kullissen des fränkischen Traditionsverein. Nach mehrmaligen, aggressiven Beleidigungen und verbalen Bodychecks eines Nutzers des Fanforums "Nordkurve Nürnberg" platzte FCN-Manager Martin Bader nun endgültig der Kragen. "Ich hab die Schnauze voll. Soll er kommen morgen. Wiesengrund. Unten zwischen Erlenstegen und Ebensee. 11h. Dann mach ich ihn fertig. Ich kann diese Kampftechnik des russischen Militärs", so der ansich besonnene Schwabe, der vor allem um die Entschuldung und die Professionalisierung des Clubs unbestrittene Verdienste hat.

"Wieder ein Grund mehr, Bader ohne Vorwarnung ins Gesicht zu treten". Dieser in die Anonymität des World Wide Webs in einer Mischung aus unbedachter Forscherheit und

respektloser Brutalität hineingeschriebene Satz des Users FcnPat brachte das Fass für den Manager zum Überlaufen. Bader war außer sich und musste wutschnaubend von Zeugwart und guter Club-Seele Chicco Vogt und dem Besitzer des nahegelegenen China-Restaurants mit Gymnastik-Seilen auf der Regensburger Straße mit Gymnastikseilen eingefangen werden. "Ich mach den Scheiß nicht mehr mit. Dieser FcnPat greift mich schon seit Monaten auf unterster Schiene, menschenverachtend an. Jetzt krall ich ihn mir", so Bader.

Aufforderung zum großen Showdown im Wiesengrund um 11h

Doch nicht nur in seiner ersten brodelnden Enchauffiertheit sah der FCN-Funktionär rot, sondern drängte gleich auf eine - wenn auch gleichsam gewaltsame - Lösung des Konflikts. So machte er vor den versammelten Honorationen der Lokalpresse FcnPat das Angebot, "die Sache ein für alle mal wie Männer zu klären". Morgen um 11h soll im Wiesengrund zwischen Erlenstegen und Ebensee (nahe Langenseebad - wo FcnPat schon desöfteren auch im Winter beim Nacktbaden überrascht wurde) der so von Pressesprecher Haltermann titulierte "Kampf der Giganten" stattfinden. Jedem der beiden Kontrahenten wurde ein Adjutant zugewiesen, der im Falle von schweren Ausfallerscheinungen der Gegner, kurzzeitig in Absprache mit "Ringrichter" Dr. Ingo Böbel ins Kampfgeschehen eingreifen darf. Der Adlatus von FcnPat wird Manni Schwabel sein, an der Seite von Bader wird Meistermannschafts-Mitglied Steff Reisch in die in der Nacht noch zu errichtende Arena einlaufen. Die von Bader zunächst präferierte "Lieschen Müller" aus Kasachstan, deren Verpflichtung noch vor etwa zwei Jahren scheiterte, erteilte über Radio Erewan dem FCN-Vizepräsidenten bereits erneut eine Absage. Über weitere Details und die nicht vorhandenen Regeln des Kampfes - insbesondere aber auch die Antwort von FcnPat - wird sie TDN weiter informieren. P.S. Der Verlierer des Wiesengrund-Bärenringerringens wird in eine bereits angemietete 0,5-Zimmer Wohnung in einer Trabantenstadt nahe Hannover unter Polizeigeleit abgeschoben. [/u][b]